Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 7

Werbung

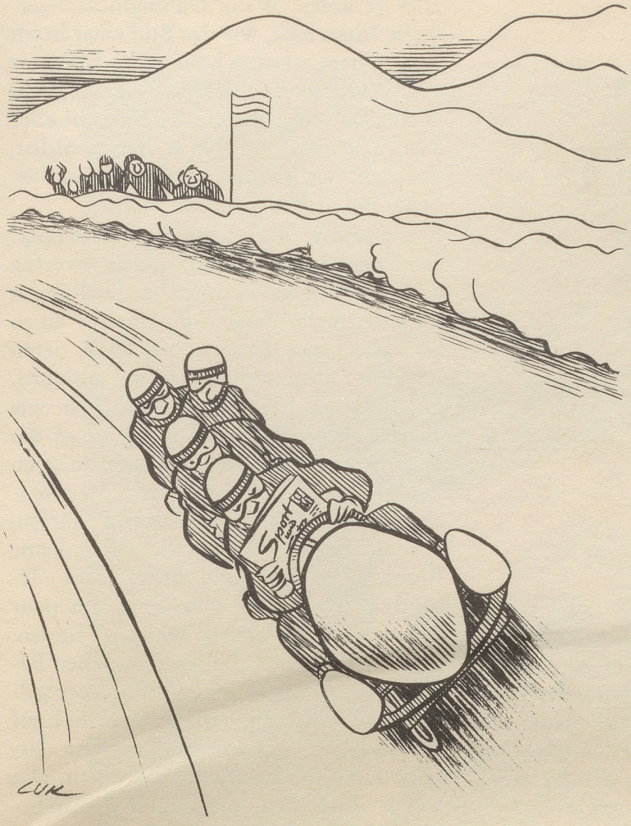
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

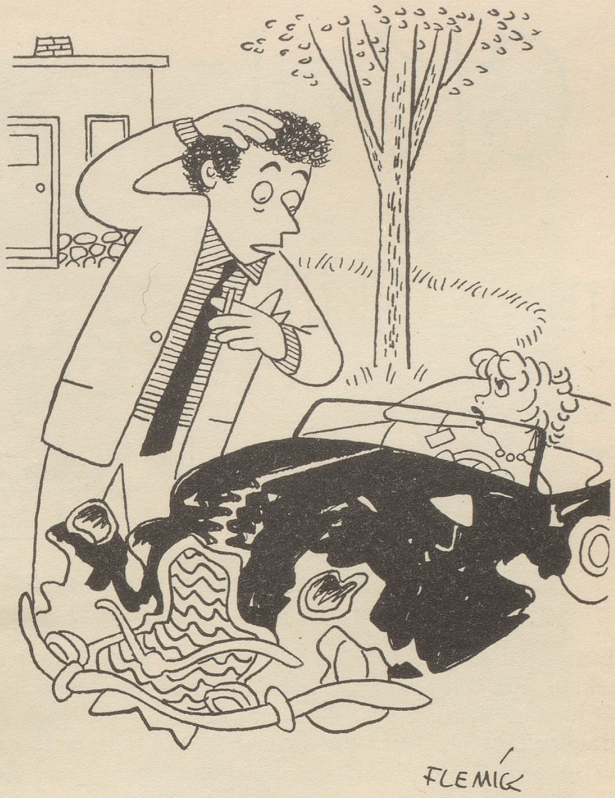
Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Von der schnellen Bildberichterstattung

«Komisch, steht noch nichts drin von dieser Fahrt!»



«Muesch nüd schimpfe, Hans, en anders Auto isch i mich ine gschosse.»
«Soo – wie mängsmal?!»

Hinter dem Vorhang

Imre trifft Janos mit verbundener Nase. Auf die Frage, was ihm zugestoßen sei, sagt Janos, daß er sich habe einen Zahn ziehen lassen. Imre will wissen, was das Zähneziehen mit der Nase zu tun habe. Janos erklärt, daß die Zahnärzte gezwungen seien, die Zähne durch die Nase zu ziehen, seit es nicht mehr erlaubt ist, den Mund aufzumachen. Kalo

Kulturaustauschlern ins Stammbuch

Die Kulturwelt umfaßt zugleich Religion und Staat, die freie, dem Ideal zugewandte Entwicklung aller Kräfte; sie bildet den vornehmsten Erwerb und Besitz des menschlichen Geschlechts, der sich von Generation zu Generation fortpflanzt und vermehrt. Sie begreift alle die Kenntnisse, die einmal erworben, nicht wieder untergehen, die Fertigkeiten, die ein Jahrhundert vom anderen übernimmt und herübernimmt, die allgemeinen Begriffe von Moralität und Recht, die zwar dem Menschen angeboren sind, jedoch entwickelt und zu klarem Bewußtsein erhoben sein wollen, überhaupt ein Mitgefühl dessen, was dem Menschen Ehre macht und geziemt. Nur das, was sich auf diesem Boden bewegt, gehört der Kulturwelt an.

Leopold von Ranke in ‹Völker und Staaten in der neueren Geschichte›. Auswahl von Leonhard von Muralt, Seite 517.

Ausverkauf

Meine Frau kommt von den Ausverkäufen heim und breitet freudestrahlend die eingekauften Waren vor mir aus.
Auf meine Frage, ob nun das alles sei, erklärte sie mir, eigentlich habe sie zuletzt noch ein Portemonnaie kaufen wollen, sie habe dann aber gesehen, daß sie es nicht mehr brauche. fis

Das Horoskop des Kleinen Mannes

Mein Horoskop sagt mir für dieses Jahr Glück voraus, wenn ich mir selbst zu helfen wisse. In diesem Falle werde ich statt einen Totozettel deren zwei pro Woche abgeben. bi

Alles schon dagewesen ...

Um zu sehen, wie das eigentlich war mit der guten, alten Zeit, schlug ich einen hundert Jahre alten, stockfleckigen Zeitungsband auf. Und was sah mein neugieriges Auge als erstes?
«Kundmachung: Aus Anlaß des eingetretenen Aufschlags der Milchpreise ...»
Da schlug ich die ‹guten alten Zeitungen› schleunigst wieder zu! pin.